

Ergebnisvermerk
10. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe
„Sedimentmanagement“
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 25.09. und 26.09.2012 in Magdeburg

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Dr. Heininger, eröffnet und leitet die Beratung.

Die Tagesordnung wird ergänzt um:

TOP 3 Richtigstellung der Anlage 2 der Anlage 1 zur Vorlage KOM25-12-4a-1
und bestätigt.

TOP 2 Aktivitäten in der IKSE, national und auf der EU-Ebene

IKSE:

- Am 23.04.2013 findet in Ústí nad Labem das Internationale Elbeforum im Zusammenhang mit der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe in Form eines Seminars für die breite Öffentlichkeit statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. Peter Heininger, hält einen Vortrag über Stand der Arbeiten am Konzept des Sedimentmanagements in der Internationalen Flussgebietseinheit Elbe.

Deutschland:

- Am 05.11.2012 findet in Dornburg an der Saale die Elbeministerkonferenz statt, dabei werden auch Belange in Bezug auf Sedimente behandelt.

TOP 3 Richtigstellung der Anlage 2 der Anlage 1 zur Vorlage KOM25-12-4a-1

Der Inhalt der Tabelle „Klassifizierung der Schadstoffbelastung von Sedimenten gemäß Sedimentmanagementkonzept der IKSE“ (Stand Februar 2012) wurde erneut besprochen und anschließend entsprechend den Festlegungen aus dem Dokument IKSE-KOM24_11-5-1 neu abgestimmt (Stand September 2012):

- die andere farbliche Absetzung der Positionen 6, 10, 26 und 28 wurde zurückgenommen,
- der Berechnungsfehler bei der Position 29 wurde korrigiert.

Die revidierte Fassung wird der 25. Tagung vorgelegt (Anlage 2).

TOP 4 Arbeitsfortschritte zum Aspekt Hydromorphologie

Limnische Elbe Tschechische Republik

Herr Dr. Langhammer stellte den aktuellen Stand der Arbeiten in seiner Präsentation vor. Im Sommer 2012 startete das Pilotprojekt der Kartierung. Hiermit werden bis zum Ende September 5 Abschnitte in einer Gesamtlänge von 127 km im Bereich Les Království – Schmilka kartiert. Die Bewertung erfolgt anhand der Ergebnisse der Kartierung im Gelände sowie anhand von Kartengrundlagen, die Bewertung erfolgt parallel nach der tschechischen sowie deutschen Methode. Das Pilotprojekt wird bis Ende 2012 abgeschlossen.

Binnenelbe Deutschland

Die Bewertung des Elbeschlauchs ist fast komplett und wird für die Mündungsbereiche der Nebenflüsse bis Ende November abgeschlossen.

Tideelbe

Die Bearbeitung des hydromorphologischen Aspekts der Tideelbe im Sinne des IKSE-Sedimentmanagementkonzepts wurde durch die entsprechende deutsche Kleingruppe abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden vorgestellt. Der 25.Tagung der IKSE wird ein entsprechender Bericht vorgelegt (Anlage 3).

Beschluss:

- Die tschechische Seite sendet umgehend ihre Kartierungsergebnisse der deutschen Seite zu, die zur Kontrolle die Bewertung mit der deutschen Methode durchführt.
- Beide Seiten tauschen gegenseitig die Ergebnisse hinsichtlich des Grenzabschnittes der Elbe miteinander aus und führen bis Ende 2012 die gemeinsame Synthese durch.

V.: Herr Dr. Langhammer, Herr Dr. Vollmer

TOP 5 Frachtberechnungen

Deutschland

Frau Kasimir berichtet anhand einer Präsentation über den Bearbeitungsstand in Deutschland. Alle Frachten 2003 bis 2008 wurden für alle Bezugsmessstellen mit Programmversion 14 berechnet. Im Laufe der Programmfortschreibung konnten methodische Fehler bei der Bestimmung von partikulär gebundenen Frachten beseitigt werden. Die aktuell berechneten partikulären Frachten sind plausibel. Ursachen für Abweichungen bei der Messstellenfrachtbilanz bei einzelnen Messstellen müssen noch abschließend geklärt werden.

Weiter stellt sie Elbelängsschnitte auf der Basis der Frachten für Schwermetalle (Wasserphase gesamt Methode 1.1.a_EP) und für organische Stoffe (partikulär gebundene Schadstoffe Methode 2.1.1b) für das Bezugsjahr 2005 vor.

Tschechische Republik

Die Frachtberechnungen wurden durchgeführt, die Bilanzierung von partikulär gebundenen Frachten ist noch nicht abgeschlossen. Das Berechnungstool, Programmversion 14, erlaubt eine weitestgehende automatisierte Frachtermittlung und könnte ohne großen Einarbeitungsaufwand verwendet werden.

Der Text der Methodik der Berechnung von Schadstoff-Jahresfrachten an den Bezugsmessstellen im Rahmen des IKSE-Sedimentmanagements (Bearbeitungsstand: 19.07.2012, Programmversion 14) wird durch die Streichung der Klammer (in Deutschland etwa monatliche und in Tschechien etwa quartalsweise Beprobung) bei 2.1.b und 2.2.1b (Seite 2 und 4) redaktionell korrigiert (Anlage 4).

Beschluss:

- Die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ bestätigt die „Methodik der Berechnung von Schadstoff-Jahresfrachten an den Bezugsmessstellen im Rahmen des IKSE-Sedimentmanagements“. Das Dokument wird bei der 36. Beratung der Arbeitsgruppe WFD zur weiteren Bestätigung vorgelegt.
- Beide Seiten tauschen gegenseitig die Ergebnisse aus, damit bis zur 11. Beratung der IKSE-Expertengruppe Sedi Elbelängsschnitte auf der Basis der Frachten für Schwermetalle (Wasserphase gesamt, Methode 1.1.a_EP) und für organische Stoffe (partikulär gebundene Schadstoffe, Methode 2.1.1b) erstellt werden können.

V.: Frau Kasimir, Frau Halířová, Sekretariat der IKSE

TOP 6 Risikobewertung schadstoffbelasteter Sedimente (Aufgabenaufstellung gemäß Ergebnisvermerk der 9. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ der IKSE am 05.06. und 06.06.2012 in Prag)

Herr Dr. Heininger führt in die Thematik ein und erläutert das Vorgehen der deutschen Seite. Für den Aspekt Qualität wurde in einer Sonderberatung der Arbeitsgruppe SSeM der FGG Elbe am 26.07.2012 in Magdeburg, an der als Gast auch Herr Medek teilgenommen hat, ein Entwurf der Methodik zur quellenbezogenen Risikoanalyse erstellt. Die Methodik wurde zwischenzeitlich in der deutschen Delegation weiter plausibilisiert, wird bis Ende Oktober endgültig abgestimmt und dem Sekretariat zur Übersetzung für die 11. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ übergeben.

Der qualitative Aspekt stellt eine Teilmenge der Risikobewertung im Kontext des IKSE-Sedimentmanagements dar. Weitere Beurteilungsstränge sind aus der Perspektive der Quantität / Schifffahrt und der Hydromorphologie zu verfolgen. Auch hierzu sind Methodiken zu entwickeln.

Zwischen den drei Aspekten kann es auf mehreren Stufen des Analyse- und Entscheidungsprozesses Wechselwirkungen geben. Der Sachverhalt der Risikobewertung wird durch Anlage 5 verdeutlicht.

Beschluss:

- Deutsche Delegation sendet dem Sekretariat bis Ende Oktober die Methodik zur quellenbezogenen Risikoanalyse – Aspekt Qualität zu.
- Zum Aspekt Quantität / Schifffahrt bereiten Herr Hildebrandt (FF für die deutsche Delegation) und Herr Dr. Kliment (FF für die tschechische Delegation) einen Entwurf der Risikoanalyse vor und senden ihn dem Sekretariat bis zum 31.12.12 zu.
- Zum Aspekt Hydromorphologie bereiten Herr Dr. Vollmer (FF für die deutsche Delegation) und Herr Dr. Langhammer (FF für die tschechische Delegation) einen Entwurf der Risikoanalyse vor und senden ihn dem Sekretariat bis zum 31.12.12 zu.
- Die Methodik der Risikobewertung wird in der 11. Beratung abschließend beraten.

V.: Beide Delegationen, Sekretariat

TOP 7 Weitere Bausteine zum Konzept für das Sedimentmanagement im Einzugsgebiet der Elbe – Systematik der Bewertung und Zuweisung von Auswahlkriterien

Erfassung und Bewertung der relevanten Altlasten am und im Gewässer

Beide Delegationen stimmen überein, dass Altlasten am Gewässer neben Altsedimenten relevante Quellen für Sedimentbelastungen sind und folglich im Zuge des IKSE-Sedimentmanagementkonzepts betrachtet werden müssen (vgl. auch TOP 6). Das Thema stellt sich in den beiden Ländern folgendermaßen dar.

Deutschland

Der Umgang mit Altlasten wird im Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altlasten (Bundes-Bodenschutzgesetz - BBodSchG) vom 17.03.1998 geregelt. Es werden Altlasten und Altlastenverdachtsflächen (ALVF) unterschieden. Altlastverdächtige Flächen im Sinne dieses Gesetzes sind Altablagerungen und Altstandorte, bei denen der Verdacht schädlicher Bodenveränderungen oder sonstiger Gefahren für den einzelnen oder die Allgemeinheit besteht.

Fachliche Details zur Untersuchung/Bewertung von Altlastenverdachtsflächen werden im Gesetz Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV vom 12.07.1999) geregelt.

Herr Dr. Schwartz erläutert das methodische Vorgehen, das in der FGG Elbe unter FF von Herrn Wilke (Thüringen) entwickelt und umgesetzt wird:

- zur Identifizierung der für das Elbegebiet sedimentrelevanten ALVF und
- zur Abschätzung des von diesen ALVF im Kontext des Sedimentmanagements ausgehenden Gefährdungspotenzials.

Tschechische Republik

Der Umgang mit Altlasten wird in den Gesetzen Nr. 185/2001 Sb. und Nr. 106/2005 Sb. über Abfallbehandlung geregelt. Damit legen die Rechtsvorschriften fest, dass die Unternehmen verpflichtet sind, die Auskunft über die Umwelteinflüsse ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit in das integrierte Meldesystem zur Erfüllung der Anzeigepflicht (ISPOP) zu melden. Die Behandlung von Gefahren aus den Altlasten und deren Sanierung gehört nicht in den Fachbereich der Wasserwirtschaft sondern der Abfallwirtschaft.

Beschluss:

- Die von Herrn Dr. Schwartz vorgestellte Vorgehensweise bei der Bestandsaufnahme der für die Sedimentbeschaffenheit relevanten Altlasten am Gewässer (Anlage 6) wird von beiden Delegationen als fachlich tragfähig angesehen. Die deutsche Seite wird danach verfahren.
- Die tschechische Seite wird prüfen, inwieweit sie eine ähnliche Methodik einsetzen könnte. Bis zum 15.11.2012 arbeitet die tschechische Seite den ersten Entwurf ihrer Vorgehensweise bei der Bestandsaufnahme der für die Sedimentbeschaffenheit relevanten Altlasten am Gewässer aus und sendet den Entwurf dem Sekretariat zu.

- Die Problematik der Altlasten am und im Gewässer wird in der 11. Beratung der Expertengruppe weiter diskutiert.

V.: Herr Dr. Kliment, Herr Dr. Schwartz, Sekretariat

Im [Dritten Bericht über die Erfüllung des „Aktionsprogramms Elbe“ im Zeitraum 2000 bis 2002](#) sind bedeutende Altlaststandorte und Altablagerungen mit möglichen merkbaren Auswirkungen auf die Elbe in der Tschechischen Republik (Anlagen 6a und 7a) und in Deutschland (Anlagen 6b und 7b) erfasst.

Beschluss:

- Die oben genannten Anlagen werden von beiden Delegationen ausgewertet, ggf. aktualisiert. Diese werden ihnen vom Sekretariat im doc-Format zur Verfügung gestellt. Die Delegationen erarbeiten eine Arbeitsvorlage für die 11. Beratung und senden diese spätestens bis zum 15.12.2012 dem Sekretariat zu.

V.: Herr Dr. Schwartz, Herr Dr. Kliment, Sekretariat der IKSE

Bestandsaufnahme der relevanten Emissionen

In Deutschland und in der Tschechischen Republik wird der Register Pollutant Release and Transfer Register (PRTR – Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister) entsprechend der Richtlinie 2008/1/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Januar 2008 über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung eingesetzt.

Die von der deutschen Seite unter Federführung von Frau Rohde (Sachsen) entwickelte Methodik stellte Herr Dr. Schwartz in einem Vortrag vor (Anlage 7).

Beschluss:

- Die Bestandsaufnahme wird für die 29 relevanten Stoffe gemäß Sedimentmanagementkonzept der IKSE durchgeführt.
- Die deutsche Seite wird nach der in der Beratung vorgestellten Methodik verfahren und die Ergebnisse in der 11. Beratung vorstellen.
- Die tschechische Delegation stellt bei der 11. Beratung ihre Vorgehensweise der Bestandsaufnahme vor und sendet die Vorlage spätestens bis zum 15.12.2012 dem Sekretariat zu.

V.: Herr Dr. Schwartz, Herr Dr. Kliment, Sekretariat

Beschluss:

- Die Delegationen konstatieren einen vertieften Bedarf an fachlicher Diskussion zu den Themen Altlasten am Gewässer und relevante Emissionen. Daran sollten weitere Experten über den ständigen Teilnehmerkreis der Beratungen der Expertengruppe Sedi beteiligt werden. Daher wird vorgeschlagen, einen Workshops (mit max. 20 Teilnehmern) im Vorfeld der 11. Beratung der Expertengruppe in Prag zu veranstalten (siehe weiter TOP 15).

V.: Herr Dr. Kliment, Herr Dr. Schwartz, Sekretariat

TOP 8 Katalog der Maßnahmenvorschläge zum wirtschaftlichen und umweltgerechten Sedimentmanagement – Stand der Bearbeitung

Qualität (kohäsive, schadstoffbelastete Sedimente)

Die deutsche Seite hat eine Übersicht über Managementbeispiele vorgelegt. Eine repräsentative Auswahl daraus soll in Form von Steckbriefen in den Katalog aufgenommen werden. Herr Rast schlägt vor, das Dokument möglichst auch um Beispiele bedeutender Maßnahmen aus anderen Einzugsgebieten bzw. Ländern zu vervollständigen.

Beschluss:

- Die tschechische Delegation liefert bis zur 11. Beratung ihre Beiträge.
- Das Dokument wird in der 11. Beratung abschließend abgestimmt.

V.: Herr Netzband, Herr Rast, Herr Dr. Kliment, Sekretariat

TOP 9 Karten – Stand der Arbeiten

Herr Dr. Schwandt stellt den überarbeiteten Entwurf der Grundkarte, der Karte mit Jahresfrachten und der mit Schwebstoffkonzentrationen vor (Anlage 8).

Beschluss:

- Die während der Diskussion vorgeschlagenen Änderungen/Ergänzungen werden von Herrn Dr. Schwandt eingearbeitet.
- Beide Delegationen werden gebeten, die Karten nochmals zu prüfen und ihr Ergebnis dem Sekretariat für die Weiterverwendung bis zum 24.11.2012 zu senden.
- In der 11. Beratung werden die Karten abschließend abgestimmt.

V.: Herr Dr. Schwartz, Herr Dr. Kliment, Herr Dr. Schwandt, Sekretariat

Herr Dr. Schwandt stellt als Tischvorlage eine Möglichkeit zur graphischen Darstellung der Ergebnisse der Sedimentklassifizierung vor. Sie wird auch als Alternative zu einer kartographischen Darstellung, z. B. in Anlehnung an das Thema Quantität, diskutiert.

Beschluss:

- Die vorgeschlagene Darstellungsweise wird als Arbeitsgrundlage bestätigt. Die Ad-hoc-Expertengruppe bevorzugt die graphische Darstellung der Stoffklassifizierung gegenüber einer kartographischen Darstellung.
- Die Klassifizierung soll an den Bezugsmessstellen für die Elbe und ihre Zuflüsse der Kategorie 1 erfolgen. Herr Dr. Schwandt bereitet für die 11. Beratung Darstellungsbeispiele von 2 Parametern (Cd und HCB) mit Jahresdurchschnittswerten, Minima und Maxima für den Zeitabschnitt 2003 – 2008 vor.

V.: Herr Dr. Schwandt, Frau Halířová, Sekretariat

TOP 10 Struktur und Zeitplan des Abschlussberichts „Gute Sedimentmanagementpraxis im Einzugsgebiet der Elbe“

Der Bericht wird aus zwei Teilen bestehen:

- a. Textteil
- b. Anlagen (Zusammenstellung von fachlichen Dokumenten)

Beschluss:

- Herr Dr. Heininger bereitet einen Vorschlag zur Gliederung bis zum 15.11. vor. Nach der Übersetzung durch das Sekretariat werden die Delegationen ihre Hinweise dem Sekretariat mitteilen, damit die Endfassung bis Ende Dezember 2012 fertiggestellt und bei der 11. Beratung verabschiedet werden kann.
- In der 11. Beratung wird ein Zeitplan ausarbeitet. Die Delegationen werden gebeten, die entsprechenden nationalen Überlegungen und ggf. Abstimmungen vorzunehmen.
- Eine Redaktionsgruppe wird ihre Tätigkeit zwischen der 12. und 13. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ aufnehmen. Das abschließende Treffen der Ad-hoc-Expertengruppe Sedimentmanagement soll nach der 26. Tagung der IKSE im Herbst 2013 stattfinden.

V.: Herr Dr. Heininger, Herr Dr. Schwartz, Herr Dr. Kliment, Sekretariat

TOP 11 Vorhaben zur Förderung aus dem ELSA-Projekt

Der Vertrag über die Finanzierung der Studie „Bedeutung der Bílina als historische und aktuelle Schadstoffquelle für das Sedimentmanagement im Einzugsgebiet der Elbe“ wird in den nächsten Tagen unterschrieben.

Herr Dr. Langhammer wird gebeten, eine nachträgliche Ausarbeitung und Stellung eines Antrags auf Förderung für das Projekt „Gefährdung der Elbe durch die Remobilisierung von Sedimenten bei Hochwasser“ zu machen.

V.: Herr Dr. Langhammer, Herr Dr. Schwartz, Herr Medek, Sekretariat

TOP 12 Bericht des Vorsitzenden an die 36. Beratung der Arbeitsgruppe WFD

Beschluss:

- Der Bericht mit dem Inhalt Risikobewertungsmethodik sowie Gliederung des Abschlussberichts „Gute Sedimentmanagementpraxis im Einzugsgebiet der Elbe“ wird in der 11. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ abgestimmt.

V.: Herr Dr. Heininger, Herr Dr. Schwartz, Herr Dr. Kliment, Sekretariat

Beschluss:

- Die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ beantwortet die Anfrage der Arbeitsgruppe WFD (siehe Beschluss in TOP 10.1, 34. Beratung WFD), ob ein Aggregieren der Bewertung und Klassifizierung der schadstoffbelasteten Sedimente in der Elbe und den relevanten Nebenflüssen nach der Methodik der Gruppe zur Bewertung von Wasserkörpern möglich wäre, mit nein.

V.: Herr Dr. Heininger, Sekretariat

TOP 13 Sedimentbewirtschaftung als eine der wichtigen Bewirtschaftungsfragen des zweiten Bewirtschaftungszeitraums 2016-2021

Beschluss:

- Beide Delegationen stimmen überein, dass das Sedimentmanagement eine wichtige Bewirtschaftungsfrage bildet. Die 11. Beratung Ad-hoc-Expertengruppe wird sich vor diesem Hintergrund mit dem Stand der Diskussion über wichtige Bewirtschaftungsfragen des 2. Bewirtschaftungszeitraums auf der jeweiligen nationalen Ebene befassen.

V.: Herr Dr. Heininger, beide Delegationen, Sekretariat

TOP 14 Magdeburger Gewässerschutzseminar 2012

Herr Dr. Kliment und Herr Dr. Novak präsentieren jeweils in überarbeiteter Form den Vortrag „Sedimentmanagementkonzept im Rahmen der IKSE“ bzw. das Poster „Sedimentmanagement im Einzugsgebiet der Elbe“.

Beschluss:

- Die überarbeiteten Fassungen werden bestätigt. Herr Dr. Kliment und Herr Dr. Novak arbeiten letzte Änderungen ein.

V.: Herr Dr. Kliment, Herr Dr. Novak, Sekretariat

TOP 15 Verschiedenes, Termin und Ort der nächsten Beratung

Der Workshop zum Thema „Erfassung und Bewertung der relevanten Altsedimente (technische Strukturen im Strom, Seitenstrukturen, Wechselwirkung mit der Aue), Altlasten am Gewässer sowie Emissionen“ findet am 05.02.2013 im Vorfeld der 11. Beratung der Expertengruppe in Prag statt, Beginn um 09:00 Uhr, Ende am 05.02.2013 um 17:00 Uhr. Zu diesem Workshop werden auf Vorschlag der beiden Delegationen in eng begrenzter Zahl externe Experten eingeladen.

Die 11. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ findet am 06.02. und 07.02.2013 in Prag statt, Beginn um 09:00 Uhr, Ende am 07.02.2013 um 13:00 Uhr.

Die 12. Beratung der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ findet am 08.04. und 09.04.2013 in Dresden statt.

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Klassifizierung der Schadstoffbelastung von Sedimenten gemäß Sedimentmanagementkonzept der IKSE (Stand: September 2012)
- Anlage 3: Hydromorphologische Erfassung und Bewertung des Tideästuars im Sinne des FGG / IKSE Sedimentmanagementkonzeptes unter zur Hilfenahme des Integrierten Bewirtschaftungsplans Elbeästuar (IBP 2012) sowie einer leitbildorientierten qualitativen Experteneinschätzung
- Anlage 4: Methodik der Berechnung von Schadstoff-Jahresfrachten an den Bezugsmessstellen im Rahmen des IKSE-Sedimentmanagements (Bearbeitungsstand: 26.09.2012), Programmversion 14
- Anlage 5: Risikoanalyse im Kontext des Sedimentmanagementkonzepts der IKSE
- Anlage 6: Bestandsaufnahme der für die Sedimentbeschaffenheit relevanten Altlasten am Gewässer
- Anlage 7: Emissionen aus Punktquellen
- Anlage 8: Karten_korr_27092012